



24 de junio de 2021

CAF ES ELEGIDO COMO PREFERRED BIDDER PARA EL PROYECTO VRR NIEDERRHEIN-MÜNSTERLAND EN LA REGION ALEMANA DE RENANIA DEL NORTE-WESTFALIA

Se adjunta comunicación emitida por las autoridades alemanas de transporte ZV VRR (Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr) y NWL (Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe), operadores de transporte de la región de Renania del Norte-Westfalia, en relación a la elección de CAF como suministrador de más de 60 trenes propulsados por baterías, así como de la ejecución de los servicios de mantenimiento de la flota durante un periodo de 30 años.

Dichas autoridades de transporte, ZV VRR y NWL, son responsables de gran parte de la gestión del transporte, tanto ferroviario como de autobuses, del Estado Federado más poblado de Alemania, Renania del Norte-Westfalia, que cuenta con una población cercana a los 18 millones de habitantes y cuya capital es Düsseldorf.

Las unidades que suministrará CAF dispondrán de una de las tecnologías más innovadoras en el ámbito ferroviario ya que se trata de trenes propulsados por baterías, pudiendo también circular en vías con catenaria, y siendo hasta la fecha el contrato de mayor envergadura desarrollado en el mundo con este tipo de tecnología.

Se trata de un nuevo éxito para el Grupo CAF en el mercado alemán, caracterizado por su extremada exigencia, y que llega unos días después de la reciente firma del contrato de suministro de 51 LRVs para el operador Ruhrbahn GmbH y la ampliación de 8 tranvías para la ciudad de Friburgo, en un país donde el Grupo CAF ha desarrollado varios proyectos en los últimos años, tanto en el ámbito ferroviario, como en el de autobuses.

Pressemitteilung

Unna, Gelsenkirchen, 24. Juni 2021



Batterie-elektrische Fahrzeuge für das Niederrhein-Münsterland Netz **VRR und NWL beauftragen CAF mit der Lieferung und** **Instandhaltung von über 60 Zügen mit alternativem Antrieb**

Die politischen Gremien der beiden SPNV-Aufgabenträger Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) und Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) haben in ihren Sitzungen die Vergabeentscheidung für den Bau und die langfristige Instandhaltung von mehr als 60 batterie-elektrischen Fahrzeugen an die Firma CAF (Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles, S.A.) beschlossen. Nach einer 10-tägigen Einspruchsfrist soll das spanische Unternehmen den Zuschlag für die Lieferung der Fahrzeuge und einen gut 30 Jahre laufenden Instandhaltungs- und Verfügbarkeitsvertrag erhalten. CAF gab im europaweiten Ausschreibungsverfahren das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf die Lieferung, die Instandhaltung und den Energieverbrauch über den Lebenszyklus ab.

Die Lieferung der Fahrzeuge von Typ „Civity BEMU“ erfolgt in zwei Größen mit einem Sitzplatzangebot von je 120 beziehungsweise 160 Sitzplätzen, was deutliche Kapazitätssteigerungen auf vielen Linien des Niederrhein-Münsterland-Netzes ermöglicht. Es handelt sich bei den Fahrzeugen um batterie-elektrische Fahrzeuge. Dies sind klassische elektrische Fahrzeuge, die zusätzlich mit Batterien ausgestattet sind, um die nicht elektrifizierten Streckenabschnitte zu überbrücken und unter der Oberleitung die Batterien wieder aufzuladen zu können.

Bei der Beschaffung der Züge wurde seitens VRR und NWL erneut viel Wert auf qualitative Aspekte für einen erhöhten Reisekomfort gelegt. So sind die Fahrzeuge mit großzügigen Einstiegsbereichen ausgestattet, um einen zügigen Fahrgastwechsel zu gewährleisten. Die komfortablen Sitze, in Reihe und in Vis-à-vis-Sitzgruppen angeordnet, weisen gegenüber den heute auf den Linien eingesetzten Fahrzeugen einen deutlich höheren Sitzabstand auf. Selbstverständlich sind die Fahrzeuge mit großzügigen und räumlich getrennten Mehrzweckbereichen für Rollstuhlfahrer und Fahrräder, Kinderwagen etc. ausgestattet, die sich von 76 cm hohen Bahnsteigen ebenerdig erreichen lassen. Zum Arbeiten unterwegs stehen Klapptische, Steckdosen und kostenloses WLAN zur Verfügung.

Die Ausschreibung für die Fahrzeuge im Niederrhein-Münsterland-Netz wurde von VRR und NWL 2018 gestartet. In mehreren Verhandlungsrunden haben alle am Verfahren beteiligten

- 2 -

Fahrzeughersteller zahlreiche Optimierungsvorschläge eingereicht und so zur erfolgreichen Durchführung des Verfahrens beigetragen. VRR-Vorstandssprecher Ronald R.F. Lünser freut sich über das Ergebnis: „Es ist uns mit dem NRW-RRX-Modell erneut gelungen, die Fahrzeughersteller zu motivieren, instandhaltungsfreundliche und energieeffiziente Fahrzeuge zu konstruieren bzw. weiterzuentwickeln.“ Das so genannte NRW-RRX-Modell ist ein von allen Aufgabenträgern NRWs entwickeltes Fahrzeugfinanzierungsmodell. In einem europaweiten Verhandlungsverfahren wird dabei ein Vertragspartner gesucht, der die Fahrzeuge nicht nur liefert, sondern auch über 30 Jahre instand hält. Die künftigen Betreiber der Linien werden in gesonderten Vergabeverfahren gesucht und stehen zum heutigen Zeitpunkt noch nicht fest. Den Eisenbahnverkehrsunternehmen werden zur Erbringung der Verkehrsleistungen die Fahrzeuge beigestellt. Dieses Modell wurde erstmalig für die Fahrzeuge des Rhein Ruhr Express (RRX) angewendet.

Mit dem Einsatz der elektrischen Fahrzeuge sinkt der Anteil an Dieselmilometern im Schienenpersonennahverkehr im VRR-Gebiet auf unter 10 Prozent. „Würden wir auf den Linien des Netzes erneut Dieselfahrzeuge einsetzen, dann würden diese rund 24.000 Tonnen CO₂ pro Jahr emittieren. Die neuen elektrischen Fahrzeuge sind nicht nur geräuschärmer, sie emittieren auch keinen Feinstaub und keine Stickstoffoxide“, so Lünser weiter. „Mit dieser zukunftsweisenden Fahrzeugtechnik leisten wir einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz und bieten einen umweltschonenden Anreiz zum Umstieg vom privaten Pkw auf die Schiene“, betont Joachim Künzel, Geschäftsführer des NWL. „Damit kommen wir unserem Ziel näher, in den kommenden Jahren sukzessive auf den Betrieb mit Dieselfahrzeugen im NWL-Raum zu verzichten.“

Hintergründe zum Projekt Niederrhein-Münsterland-Netz:

Das Niederrhein-Münsterland-Netz umfasst sieben Linien mit über sechs Millionen Zugkilometern Verkehrsleistung pro Jahr:

- RE 10 Kleve – Geldern – Krefeld – Düsseldorf
- RE 14 Essen – Bottrop – Dorsten – Borken / Coesfeld
- RE 44 Kamp-Lintfort – Moers – Duisburg – Oberhausen – Bottrop
- RB 31 Xanten – Moers – Duisburg
- RB 36 Oberhausen – Duisburg-Ruhrort
- RB 41 Geldern – Krefeld – Neuss
- RB 43 Dortmund – Herne – Dorsten

Die Betriebsaufnahme auf den Linien RE 44, RB 31 und RB 36 erfolgt im Dezember 2025, die übrigen Linien folgen sukzessive bis Dezember 2028.

Mit der Zuschlagerteilung zur Fahrzeugbeschaffung ist ein wichtiger Meilenstein im Gesamtprojekt „Niederrhein-Münsterland-Netz“ erreicht. Im Rahmen einer gesamtheitlichen Neuausrichtung auf den Strecken des Netzes verfolgen VRR und NWL gemeinsam mit dem Land Nordrhein-Westfalen und den Projektpartnern mehrere Ziele:

Neben der Umstellung der Antriebstechnologie auf lokal emissionsfreie Fahrzeuge steht die Erneuerung der Infrastruktur (u.a. Stellwerkstechnik, Verlängerung und Erhöhung der Bahnsteige, Erneuerung der Abstellanlagen) im Fokus. Mit dem Einsatz der neuen Fahrzeuge werden Kapazitätsausweitungen durch längere Züge mit mehr Sitzplätzen sowie durch eine zusätzliche Linie zwischen Geldern, Krefeld und Neuss möglich, die der auf einigen Strecken überdurchschnittlich stark gestiegenen Fahrgastnachfrage gerecht werden. Außerdem werden die Fahrzeuge über die zu reaktivierende Strecke der Niederrheinbahn nach Kamp-Lintfort verkehren und den Hochschulstandort an das SPNV-Netz anbinden.

Kontakt für Journalisten:

Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)
Dino Niemann
Telefon: 02303/2531612
Mail: kommunikation@nwl-info.de

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) Uli Beele
Telefon: 0209/1584418
Mail: presse@vrr.de

Vehículos eléctricos de batería para la red Niederrhein-Münsterland

VRR y NWL encargan a CAF la entrega y el mantenimiento de más de 60 trenes con tecnología alternativa

Los comités de las dos autoridades regionales de transporte ferroviario Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) y Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) han tomado la decisión de adjudicar la construcción y el mantenimiento a largo plazo de más de 60 vehículos eléctricos de batería a la empresa CAF (Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles, SA). Tras un plazo de oposición de 10 días, se adjudicará a la empresa española el contrato de entrega de los vehículos y un contrato de mantenimiento y disponibilidad de 30 años. En el proceso de licitación a nivel europeo, CAF presentó la oferta más económica en términos de entrega, mantenimiento y consumo energético durante el ciclo de vida.

Los vehículos del tipo "Civity BEMU" se suministrarán en dos tamaños, cada uno con 120 o 160 asientos, lo que permite aumentos significativos de capacidad en muchas líneas de la red Niederrhein-Münsterland. Los vehículos son vehículos eléctricos a batería. Se trata de vehículos eléctricos clásicos que también están equipados con baterías para salvar los tramos no electrificados de la ruta y poder recargar las baterías por debajo de la catenaria.

Al adquirir los trenes, VRR y NWL una vez más pusieron gran énfasis en los aspectos cualitativos para una mayor comodidad de viaje. Los vehículos estarán equipados con amplias zonas de entrada para garantizar que los pasajeros puedan moverse rápidamente. Los cómodos asientos, dispuestos en filas y en grupos de asientos cara a cara, tienen un hueco de asiento significativamente más alto que los vehículos que se utilizan en la actualidad. No hace falta decir que los vehículos estarán equipados con áreas polivalentes espaciales y separadas espacialmente para usuarios de sillas de ruedas y bicicletas, cochecitos, etc., a las que se puede acceder a nivel del suelo desde plataformas de 76 cm de altura. Habrá mesas plegables, enchufes y wifi gratis disponibles para trabajar en el viaje.

La licitación para los vehículos en la red Niederrhein-Münsterland fue iniciada por VRR y NWL en 2018. En varias rondas de negociaciones, los fabricantes de vehículos presentaron numerosas sugerencias para la optimización y, por lo tanto, contribuyeron a la implementación exitosa del proceso. El portavoz de la junta de VRR, Ronald R.F. Lünser está satisfecho con el resultado: "Con el modelo NRW-RRX, una vez más hemos logrado motivar a los fabricantes de vehículos para que diseñen y desarrollen más vehículos de bajo mantenimiento y eficientes energéticamente". El llamado modelo NRW-RRX es uno de los responsables del modelo de financiación de vehículos desarrollado por NRW. En un proceso de negociación a nivel europeo, se busca un socio contractual que no solo entregue los vehículos, sino que también los mantenga durante más de 30 años. Los futuros operadores de las líneas se buscan en un procedimiento de adjudicación

separado y aún no se han determinado en este momento. Las empresas ferroviarias cuentan con los vehículos para prestar los servicios de transporte. Este modelo se utilizó por primera vez para los vehículos del Rhein Ruhr Express (RRX).

Con el uso de vehículos eléctricos, la proporción de kilómetros diésel en el transporte ferroviario local de pasajeros en el área de VRR cae a menos del 10 por ciento. "Si volviéramos a utilizar vehículos diésel en las líneas de la red, emitirían alrededor de 24.000 toneladas de CO2 al año. Los nuevos vehículos eléctricos no solo son más silenciosos, sino que tampoco emiten gases contaminantes", prosigue Lünser. "Con esta tecnología de vehículos orientada al futuro, estamos haciendo una contribución significativa a la protección del clima y ofrecemos un incentivo ecológico para cambiar de los automóviles privados al ferrocarril", enfatiza Joachim Künzel, Director General de NWL. "Esto nos acerca a nuestro objetivo de prescindir gradualmente de los vehículos diésel en el área de NWL en los próximos años".

Antecedentes del proyecto Niederrhein-Münsterland-Netz:

La red Niederrhein-Münsterland comprende siete líneas con más de seis millones de kilómetros en tren al año:

- RE 10 Kleve - Geldern - Krefeld - Düsseldorf
- RE 14 Essen - Bottrop - Dorsten - Borken / Coesfeld
- RE 44 Kamp-Lintfort - Moers - Duisburg - Oberhausen - Bottrop
- RB 31 Xanten - Moers - Duisburg
- RB 36 Oberhausen - Duisburg-Ruhrort
- RB 41 Geldern - Krefeld - Neuss
- RB 43 Dortmund - Herne - Dorsten

Las operaciones en las líneas RE 44, RB 31 y RB 36 comenzarán en diciembre de 2025, las otras líneas seguirán sucesivamente hasta diciembre de 2028.

Con la adjudicación del contrato para la adquisición de vehículos, se ha alcanzado un hito importante en el proyecto general "Niederrhein-Münsterland-Netz". Como parte de una realineación en las rutas de la red, VRR y NWL persiguen varios objetivos junto con el estado de Renania del Norte-Westfalia y los socios del proyecto:

Además de convertir la tecnología de propulsión en vehículos locales libres de emisiones, la atención se centra en renovar la infraestructura (incluida la tecnología de enclavamiento, alargar y elevar las plataformas, renovar las instalaciones de estacionamiento). Con el uso de los nuevos vehículos, será posible ampliar la capacidad a través de trenes más largos con más asientos y una línea adicional entre Geldern, Krefeld y Neuss, que satisfará el aumento de la demanda de pasajeros por encima del promedio en algunas rutas. Además, los vehículos circularán por la línea Niederrheinbahn para reactivarse a Kamp-Lintfort y conectar la ubicación de la universidad con la red ferroviaria local.